

# Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:  
I/52/KUG

Verantwortliche/r:  
Herr Klement

Vorlagennummer:  
**52/053/2010**

## Mittelbereitstellung Betriebsführungspauschale ESTW 2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Sportausschuss	09.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	24.11.2010	öffentlich	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

4.11.2010 gez. Beugel  
Unterschrift Referat II

## I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln: Erhöhung der Aufwendungen um

IP-Nr.	Kostenstelle [520090]	Produkt 4242 Leistungen für Bäder (Betriebsführungspauschale)	<b>50.000 €</b> für Sachkonto [531501 Zuschüsse an verbundene Unternehmen (lfd Zwecke)
--------	-----------------------	---	--

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahme

IP-Nr. [	Kostenstelle [200090]	in Höhe von Produkt 6121 [Sonst. Allg. Finanzwirtschaft)	<b>50.000 €</b> bei Sachkonto 551701[Zinsaufwendungen an Kreditinstitute)
IP-Nr. [	Kostenstelle	und in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto
IP-Nr. [	Kostenstelle [	und in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto [

## II. Begründung

### 1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung 1.135.000 €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)

€

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von €

Summe der bereits vorhandenen Mittel

Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) € **1.185.000 €**

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig von bis

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €  
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €  
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

**2. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)  
Betriebsführung der Erlanger Bäder durch Betriebsführungsvertrag

**3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)  
Erfüllung der Vertragsinhalte durch Bezahlung der Betriebsführungspauschale

**4. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

**Anlagen:**

**Sachbericht:**

Im Rahmen der Haushaltseinsparungsvorgaben für den Haushalt 2010 hat Amt 52 vorgeschlagen die Betriebsführungspauschale für die ESTW um 50.000 € zu kürzen. Die Einsparungen sollten durch Erhöhung der Eintrittspreise erzielt werden. Die ESTW haben nach Prüfung der Einnahmen festgestellt, dass es durch die Erhöhung der Eintrittspreise zu keiner Einnahmemehrung gekommen ist. Witterungsbedingt konnte das sanierte Röthelheimbad erst am 19.06.10 eröffnet werden. Weiterhin hat sich die Wetterentwicklung im August und September negativ auf die Besucherzahlen der Erlanger Bäder ausgewirkt. Somit bestehen die ESTW auf die Begleichung der Betriebsführungspauschale und stimmen einer Reduzierung der Pauschale um 50.000 € nicht zu. Aufgrund des Betriebsführungsvertrages besteht eine vertragliche Verpflichtung der Stadt Erlangen zur Zahlung des Betriebsführungsentgelts.

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang